

... **begeistert**, das beschreibt die Stimmung die beim **PRO SCIENTIA Alumnitag 2014** in Mariazell aufgekommen ist. Fast 40 "ehemalige" haben sich unter die aktuell Geförderten gemengt. Es wurde diskutiert, den Vorträgen gelauscht, einem spannenden Gespräch über die Zukunft Europas zwischen Erhard Busek und Franz Fischler gefolgt, die Mission von PRO SCIENTIA verabschiedet und an der Strategie gefeilt. Der Geist der Sommerakademie ist wieder erstanden und wir konnten erleben, was es heißt, sich mit interdisziplinär interessierten Menschen auszutauschen. Ein Erlebnis, das bestätigt, dass es sich auszahlt, sich für den Alumniclub und PRO SCIENTIA einzusetzen.

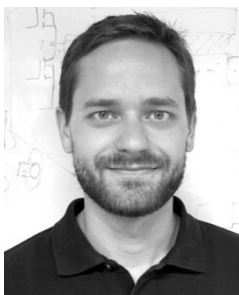


Einer der Höhepunkte des Alumnitages war die Podiumsdiskussion „**Zukunft des Europäischen Projekts**“ mit Erhard Busek und Franz Fischler.

Ein Bericht der Diskussion findet sich auf der PRO SCIENTIA website [als download](#).

Am PRO SCIENTIA Alumnitag fragten wir die Anwesenden, welche Vision habt ihr für die **Zukunft von PRO SCIENTIA**? Die Steigerung der Bekanntheit und Größe von PRO SCIENTIA, Europäische Vernetzung, ein aktives Netzwerk aus Alumni und Geförderten oder PRO SCIENTIA als Best-Practice-Beispiel für Interdisziplinarität war die Antwort. Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten derzeit drei **Arbeitsgruppen**, „Marketing“, „Finanzierung“ und „Anbindung an den tertiären Bildungssektor“, bestehend aus Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführung, Geförderten und Alumni. Im Hinblick auf das 50 Jahr Jubiläum (2016) wollen wir gemeinsam PRO SCIENTIA auf eine breite Basis für die Zukunft stellen. Dem interdisziplinären Netzwerkgedanken von PRO SCIENTIA, der in der neuen Mission formuliert wurde (www.proscientia.at/about), folgend, sind Alumni und Geförderte **herzlich eingeladen, Ideen einzubringen und selbst mitzuwirken!** Bitte dazu bei Lisa Simmel melden!

Am Ende des Programms des dritten Alumnitages wurde schließlich die **Wahl der PRO SCIENTIA Alumni-Bundesvertretung** abgehalten, bei der **Peter Steinrück und Hubert Mitterhofer** einstimmig gewählt wurden. Beide Kandidaten waren bereits zuvor als interimistische Sprecher der Alumni im Vorstand tätig. Einer der Bundessprecher wird die Alumnijugend zukünftig als Mitglied im Vorstand und Beirat vertreten, zusätzlich zählen die Organisation des nächsten Alumnitages sowie die Kommunikation mit den lokalen AlumnisprecherInnen zum Aufgabengebiet der Neugewählten.



Name: **Hubert Mitterhofer**
Gefördert: 2008 - 2011, Linz
Fachrichtung: Mechatronik

Berufliche Tätigkeit: Researcher an der JKU Linz sowie bei der LCM GmbH, Bereich elektrische Antriebe

Ziele als Bundessprecher: Für unseren jungen Alumni-Club ist eine Konsolidierung wichtig: Ich möchte dazu beitragen, dass möglichst bald an allen Hochschulstandorten ein lokales Alumni-Team gewählt wird und die innere Kommunikation zwischen Alumni, Geförderten, Vorstand und Geschäftsführung verbessert wird, damit sich die Familienmitglieder von PRO SCIENTIA kennenlernen und voneinander profitieren können. In den nächsten zwei Jahren wird zudem der Strategieprozess von PRO SCIENTIA weitergeführt, an dem ich auch weiterhin aktiv mitwirken möchte, damit wir zum 50-jährigen Jubiläum stolz zurück und freudig nach vorne blicken können.



Name: **Peter Steinrück**

Gefördert: 1978-1983, Wien

Fachrichtung: Maschinenbau

Berufliche Tätigkeit: Geschäftsleitung HOERBIGER Kompressortechnik Holding GmbH, Bereich Innovation, Strategie und Marketing

Ziele als Bundessprecher: Den Bekanntheitsgrad von PRO SCIENTIA in der Öffentlichkeit steigern, den Wert von Interdisziplinarität bei Geförderten und Alumni verankern und Gelegenheit zum Leben des PRO SCIENTIA Geistes schaffen.

*PRO SCIENTIA update 1/2014
Wien, am 1. Oktober 2014*